

Modul 3: Gleichheit und Differenz in Schule und Unterricht Soziologie

Semester: SoSe 2023
Zeit: Blockseminar
Kursname: GDSU - Hiebl I
Seminarleitung: Johannes Hiebl
Sprechstunde: montags 18-19 Uhr als Videokonferenz über LMS - BBB. Bitte melden Sie sich vorab per E-Mail an johannes.hiebl@uni-mainz.de zur Sprechstunde an

Darstellung des Seminars: Pluralität und damit auch Differenz und kulturelle Vielfalt sind Phänomene, die die moderne Gesellschaft prägen. Menschen unterscheiden sich hinsichtlich einer Vielzahl von Merkmalen (etwa Geschlecht, soziale und kulturelle Herkunft, Familienstruktur und -biographie). Die Soziologie erforscht die empirische Vielfalt von Differenz sowie die soziale Praxis der Unterscheidung. Besondere Aufmerksamkeit widmet sie dabei der Rolle der Schule: Ihr kommt als Ort der Produktion und Reproduktion von Differenzen und der Verteilung von Lebenschancen eine wichtige, aber auch ambivalente Rolle zu. In der Veranstaltung werden zentrale begriffliche Grundlagen und theoretische Konzeptionen vergegenwärtigt und geschlechtsspezifische, schichtspezifische und ethnische Differenzierungen erörtert. Wie und wodurch entstehen Unterschiede? Wie werden Unterschiede in der Schule gelebt, vergessen und aktualisiert? Welche Folgen haben Differenzierungsprozesse im Hinblick auf schulische und berufliche Erfolgchancen?

Wichtige Hinweise und Teilnahmebedingungen!

Aktive Teilnahme: Die aktive Teilnahme wird durch eine regelmäßige Zusammenfassung der Seminarliteratur in Form schriftlicher Exzerpte und einer Präsentation zu einem der Texte erbracht.

Exzerpte: Exzerpieren Sie die zu lesenden Texte (DIN A4, Arial, Schriftgröße 11, Einfacher Zeilenabstand, Blocksatz). Dabei gelten alle Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Markierung der paraphrasierten wie auch direkten Quellen im Fließtext). Neben einer **Zusammenfassung der zentralen Thesen und Punkte** des jeweiligen Textes in ca. 150 Wörtern, **muss (!)** Ihr Exzerpt jeweils auch einen **kritischen Aspekt zum Text diskutieren** ebenfalls in ca. 150 Wörtern, diesen machen Sie durch eine **separate Überschrift kenntlich**. Einen Leitfaden für Exzerpte finden Sie unter: https://wissen.soziologie.uni-mainz.de/files/2009/05/Leitfaden_Exzerpte.pdf

Um die Blockstruktur des Seminars abzubilden, fassen Sie für jeden der drei Blöcke Ihre Exzerpte zu einem Text auf einer Seite (600 Wörter) zusammen. Da Lektürearbeit auch immer einer **kritischen Auseinandersetzung** bedarf, diskutieren Sie im Anschluss auf einer halben Seite (300 Wörter) einen textübergreifenden kritischen Aspekt. Dabei geht es vor allem darum eine soziologische Perspektive einzunehmen. Es wird von Ihnen also nicht verlangt pädagogisch-normative Handlungsanweisungen zu antizipieren, sondern sich intensiv und eigenständig mit dem Text auseinanderzusetzen. Erstellen Sie ein **Deckblatt** mit Ihrem Namen und Matrikelnummer sowie den üblichen Angaben zu Semester, Seminar, Studiengang etc. Am Ende der Arbeit erstellen Sie ein **Literaturverzeichnis**, aus dem die Markierung der paraphrasierten, wie auch direkten Quellen im Fließtext ersichtlich werden. Dieses **Blockexzerpt** umfasst also insgesamt ca. 900 Wörter, über- oder unterschreiten Sie diesem Umfang um nicht mehr als zehn Prozent.

Es sind **drei Blockexzerpte anzufertigen**, jedem **Blockexzerpt muss (!)** eine **Eigenständigkeitserklärung** angehängt sein. Diese geben Sie zusammen als eine PDF-Datei im LMS an. Eine Vorlage zur Eigenständigkeitserklärung findet sich hier (https://biwi.soziologie.uni-mainz.de/files/2015/09/Erklaerung_BAPO_und_POLBA_neu.pdf). Wichtig ist, dass die Erklärung eigenhändig unterschreiben wird.

Mit den **Blockexzerpten** erbringen Sie einen Teil des geforderten Teilnahmenachweises. Die **Blockexzerpte inkl. Eigenständigkeitserklärung** sollen jeweils am Montag vor dem **Sitzungsdatum der Blöcke** mit folgendem Dateinamen: Ihr Nachname_Blocknummer (Beispiel: Hiebl_Block_1) als PDF (!) hochgeladen werden.

Präsentationspaper: Zur inhaltlichen Gestaltung der Blöcke, und als zweiter Teil des geforderten Teilnahmenachweises, teilen Sie sich bitte in Arbeitsgruppen ein und entwerfen zu einem Text eine detaillierte Reflexionsfrage,

die sich auf die Seminarlektüre bezieht. Die Frage kann sich auf einen der gelesenen Texte beziehen, darf aber auch eine Textübergreifende Frage aufwerfen. Machen Sie jedoch in jedem Falle die Texte, auf die sich die Frage bezieht, kenntlich. Die Frage arbeiten Sie mit Bezug auf die Literatur in **ca. 600 Wörtern** aus. Ihre Reflexionsfrage tragen Sie als Gruppe im Kurs vor. Die Beantwortung der Frage erarbeiten wir gemeinsam im Kurs.

Die Frage laden Sie **einen Tag vor der Sitzung bis 12:00 Uhr** in den Abgabeordner der entsprechenden Sitzung **als PDF** hoch, unter Angabe der Gruppe und der Namen der beteiligten Kommilitoninnen und Kommilitonen. Es genügt, wenn eine Person in der Gruppe die Frage hochlädt.

Studierenden, die diese Anforderungen unzureichend erfüllen, wird das Seminar nicht anerkannt!

Weitere Anforderungen nach Modulordnung:

Modulanmeldung vor SoSe 2014: Modul 3 **alt**: Bearbeitung von zwei Arbeitsaufträgen jeweils 1,5 Seiten. (Siehe: https://biwi.soziologie.uni-mainz.de/files/2015/09/120711_Handreichung_Modul_3_29.10.12_Studierende.pdf).

Modulanmeldung nach oder im SoSe 2014: Modul 3 **neu**: In einem der drei Seminare (Soziologie, Pädagogik oder Psychologie) ist ein Portfolio abzugeben. Umfang etwa 9 Seiten. (Siehe: <http://www.hpl.uni-mainz.de/Dateien/AenderungModul3.pdf>)

Prüfungsleistung: Portfolio = Hausarbeit, Umfang: 8-10 Seiten, Abgabetermin: 07.08.2023
 Themenabsprache in der Sprechstunde

Detailliertes Programm: Die Literatur, die im Seminar behandelt wird, liegt vollständig in elektronischer Form vor und wird auf der Lernplattform LMS in der jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Mo, 17. Apr. 2023 **20:00 21:30** **Online!, Seminar startet s.t., um 20 Uhr**
Einführung

Sa, 29. Apr. 2023 **09:00 16:30** **02 731 Seminarraum**
Block 1: Theoretische Grundlagen

1. Thematischer Einstieg

Kalthoff, Herbert (2020): Soziologie. In: Cramer, C. et al. (Hrsg.), 2020: Handbuch Lehrerbildung (Neuausgabe). Stuttgart: UTB.

2. Theorien ökonomischer Reproduktion

Bowles, Samuel / Gintis, Herbert (1978): Pädagogik und die Widersprüche der Ökonomie. Das Beispiel USA, Frankfurt am Main: Suhrkamp, daraus Kapitel 5, S. 158-166 + 176-183.

3. Theorien kultureller Reproduktion

Bourdieu, Pierre (2001): Die konservative Schule. In Bourdieu, Pierre: Wie die Kultur zu den Bauern kommt. Hamburg: VSA-Verlag, S. 25-46.

4. Systemtheorie

Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 62-81.

So, 4. Jun. 2023 **09:00 16:30** **02 731 Seminarraum**
Block 2: Situierete Praktiken und der Bewertung und ihre Körper

5. Von der gesellschaftlichen Reproduktion zur situierteren Produktion

Mehan, Hugh (1992): Understanding Inequality in Schools: The Contribution of Interpretative Studies. In: Sociology of Education 65: 1-20.

6. Die Praxis der Bewertung

Kalthoff, Herbert/Dittrich, Tristan 2017: Unterricht ohne Urteil? Zur Bewertungspraxis reformpädagogischer Schulen. In: Till-Sebastian Idel/Heiner Ullrich (Hrsg.): Handbuch Reformpädagogik. Weinheim/Basel: Beltz, S. 305-323.

7. Ethnografie

Kalthoff, Herbert (1996): Das Zensurenpanoptikum. Eine ethnographische Studie zur schulischen Bewertungspraxis. In: Zeitschrift für Soziologie 25 (2): 106-124.

8. Körper

Alkemeyer, Thomas (2009): Lernen und seine Körper. Habitusformen und -umformungen in Bildungspraktiken. In: Friebertshäuser, Barbara / Rieger-Ladich, Markus / Wigger, Lothar (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu, 2. Aufl., S. 119-140.

Sa, 1. Jul. 2023 09:00 16:30 02 731 Seminarraum
Block 3: Varianten von Gleichheit und Differenz

9. Behinderung

Powell, Justin J., (2007): Behinderung in der Schule, behindert durch Schule. Die Institutionalisierung der ‚schulischen Behinderung‘. In: Waldschmidt, Anne / Schneider, Werner (Hg.): Disability Studies, Kultursoziologie und Soziologie der Behinderung. Bielefeld: Transcript, S. 321-343.

10. Geschlecht

Müller, Marion (2006): Geschlecht als Leistungsklasse. Der kleine Unterschied und seine großen Folgen am Beispiel der „gender verifications“ im Leistungssport. In: Zeitschrift für Soziologie 35 (5): 392-412.

11. Ethnizität I

Rompel, Matthias (2008): Ethnizität und interethnische Beziehungen. In: Willems, Herbert (Hg.): Lehr(er)buch Soziologie. Für die pädagogischen und soziologischen Studiengänge. Band 2, Wiesbaden: VS Verlag, S. 655-664

12. Ethnizität II

Gomolla, Mechthild / Radtke, Frank-Olaf (2007): Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule, 2. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 125-147 und S. 202-208.

Mo, 17. Jul. 2023 20:00 21:30 Online!, Seminar startet s.t., um 20 Uhr
Nachbesprechung